

Modulhandbuch Lehramtsstudiengänge Ev. Religion

1. Sprachanforderungen:

Als Studienvoraussetzung werden Kenntnisse in den so genannten alten Sprachen verlangt, weil ohne sie ein selbstständiger Umgang mit biblischen Texten und kirchengeschichtlichen Quellen nicht möglich ist. Die Wahlmöglichkeiten bei den Sprachkenntnissen sollen eine individuelle Schwerpunktbildung ermöglichen.

Verlangt wird:

a) Für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen: 1. das Graecum bzw. Griechischkenntnisse der Stufe 3, 2. das Latinum bzw. Lateinkenntnisse der Stufe 3 oder das Hebraicum.

b) Für die übrigen Lehramtsstudiengänge:

- das Graecum bzw. Griechischkenntnisse der Stufe 3

oder

- 1. Griechischkenntnisse der Stufe 2 und 2. Latein- oder Hebräischkenntnisse der Stufe 1.

2. Hauptseminararbeiten:

Im Studiengang „Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen“ sind drei Hauptseminararbeiten zu schreiben, in den anderen Lehramtsstudiengängen zwei. Eine Hauptseminararbeit muss in dem Modul IM „Themen des Lehrplans für den evangelischen Religionsunterricht in interdisziplinär-theologischer Reflexion“ angefertigt werden. Die anderen können zu einem Hauptseminar nach Wahl geschrieben werden. Die Anzahl der Leistungspunkte für das Seminar erhöht sich durch die Hausarbeit um 3 CP. Die Arbeiten sind in unterschiedlichen Disziplinen zu schreiben.

3. Maximale Teilnehmerzahlen bei Lehrveranstaltungen

Die maximale Gruppengröße in Vorlesungen beträgt 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, in Übungen, Pro- und Hauptseminaren und Kursen 40, in Praktikumsgruppen 28.

Modul					Abk.
Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie					Einf EvTh
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus/Einstieg	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1.	1.	WiSe	1 Sem.	2	3

Modulverantwortliche/r Jörg Rauber **Stand: 8.3.2007**

Dozent/inn/en Jörg Rauber

Zuordnung zum Curriculum alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht

Zulassungsvoraussetzungen Keine

Leistungskontrollen / Prüfungen Klausur (unbenotet)

Lehrveranstaltungen / SWS Ü: Einführung in das Studium der Evangelischen Theologie;
2 SWS; jedes WiSe

Arbeitsaufwand
 Präsenz: 30 Stunden
 Vor- / Nachbereitung: 30 Stunden
 Klausurvorbereitung: 30 Stunden

Modulnote Unbenotet: erfolgreich/nicht erfolgreich

Lernziele / Kompetenzen

Einschlägige Formen wissenschaftlicher Kommunikation und Erkenntnisgewinnung von analogen Phänomenen des Alltags unterscheiden und ihre Reichweite einschätzen
 Die Stellung der Theologie innerhalb der universitären Fächer (insbesondere im Verhältnis zur Religionswissenschaft) kritisch nachvollziehen
 Die Differenzierung der Theologie anhand der Kenntnis exemplarischer Modelle verstehen und inhaltliche und methodische Berührungspunkte zwischen ihren Disziplinen erkennen
 Den wissenschaftlichen wie den existentiellen Charakter der Theologie in ihrer Unterschiedlichkeit und Zusammengehörigkeit begreifen und Impulse für die eigene künftige Berufsrolle reflektieren
 Theoretische und formale Standards wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden

Inhalte

Wissenschaftstheoretische Grundüberlegungen zu Erkenntnisgewinnung und Kommunikationsformen
 Kriterien für Wissenschaftlichkeit
 Selbstverständnis der Theologie
 Wissenschaft und Glaube
 Disziplinen der Theologie
 Für das Studium relevante Textgattungen
 Formale Konventionen/Standards wissenschaftlichen Arbeitens

Weitere Informationen

keine

Modul					Abk.
Bibelkunde					BK
Studiensem. 1.-2.	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus in jedem Studienjahr, Einstieg im WiSe	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kraus	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Wiss. Mitarbeiter Professur NT	
Zuordnung zum Curriculum	alle Lehramtsstudiengänge, Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungen	eine Klausur (Bibelkunde des AT) und eine mündliche Prüfung (15 Min.) (Bibelkunde des NT), beide benotet	
Lehrveranstaltungen / SWS	Übung: Bibelkunde des AT, 2 SWS, jeweils im WiSe Übung: Bibelkunde des NT, 2 SWS, jeweils im SoSe	
Arbeitsaufwand	für jede der beiden Übungen jeweils 3 CP; Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Prüfungsvorbereitung: 30 Stunden	
Modulnote	aufgrund der beiden Leistungskontrollen, deren Ergebnisse gleich gewichtet werden	

Lernziele / Kompetenzen

Inhalte der biblischen Schriften überblicksartig darstellen
 Biblische Referenzstellen zu theologischen Themen benennen

Inhalt

Aufbau und Inhalt der Bibel insgesamt wie der einzelnen Schriften (AT, NT)
 Einleitungswissenschaftliche Grundinformationen
 Kanonfragen: Hebräische Bibel, Septuaginta, Vulgata, Lutherbibel, Apokryphen, Kanon des NT
 Ausgewählte theologische Fragestellungen und Erfahrungen, die sich in den biblischen Texten niedergeschlagen haben

Weitere Informationen

Keine

Modul					Abk.
Altes Testament					AT
Studiensem. 1.	Regelstudiensem. 1.-3.	Turnus in jedem WiSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kraus	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Lehrbeauftragter Wiss. Mitarbeiter Professur NT	
Zuordnung zum Curriculum	alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Klausur oder Referat zur Übung (benotet)	
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Geschichte Israels / Literaturgeschichte des Alten Testaments und Exegese alttestamentlicher Schriften / Schwerpunkte alttestamentlicher Theologie 2 SWS, jeweils im WiSe Übung: Einführung in das Alte Testament, 2 SWS, jeweils im WiSe	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP; Übung: 3 CP;	Präsenz: 30 Stunden Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Vorbereiten der Klausur bzw. des Referates: 30 Stunden
Modulnote	Klausur oder Referat	

Lernziele / Kompetenzen

Methoden und Fragestellungen der alttestamentlichen Wissenschaft kennen und einüben
 Grundkenntnisse erwerben

Vorlesung (je nach Thema):

Exemplarisch eine Epoche der Geschichte Israels (13. Jh. vor bis 1. Jh. n. Chr) in Grundzügen darstellen und historische Entwicklungen aufzeigen

exemplarische Kenntnisse der Literaturgeschichte des Alten Testaments erwerben

eine ausgewählte alttestamentliche Schrift bzw. Schriftengruppe interpretieren

exemplarisch Probleme und Theorien der literaturgeschichtlichen Forschung und Exegese des Alten Testaments darstellen und erörtern

Vertiefte Kenntnis zentraler Problemstellungen alttestamentlicher Theologie erwerben

Übung

Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen in Ansätzen kennen und sie vom deutschen Text ausgehend anwenden bzw. bearbeiten

Theologische Schlüsselthemen des AT benennen und erörtern

Inhalt

Vorlesung:

Epochen der Geschichte Israels (13. Jh. v.Chr. – 1. Jh. n.Chr.)

ausgewählte alttestamentliche Schrift oder Schriftengruppe (z. B. Genesis, Psalmen, Weisheitsliteratur, Prophetische Schrift oder Schriften)

Schwerpunkte alttestamentlicher Theologie (z. B. Schöpfung, Anthropologie des Alten Testaments, Gottesverständnis, Bund, Tora, Weisheit)

Übung:

Methoden alttestamentlicher Exegese

Alttestamentliche Formen/Gattungen (Entstehung, Aufbau, Redaktionsprozesse)

Schlüsselthemen zentraler alttestamentlicher Schriften

Weitere Informationen

keine

Modul Neues Testament					Abk. NT
Studiensem. 3.	Regelstudiensem. 1.-5.	Turnus jedes WiSe	Dauer 1 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kraus	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Wolfgang Kraus Wiss. Mitarbeiter Professur NT	
Zuordnung zum Curriculum	alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	VL: keine PS: Nachweis der laut jeweils geltender Prüfungsordnung vorgesehenen Griechischkenntnisse	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Proseminararbeit (benotet)	
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Grundfragen ntl. Theologie, 2 SWS, jeweils im WiSe Proseminar: Einführung in die exegetischen Methoden, 2 SWS, jeweils im WiSe	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP; Präsenz: 30 Stunden Proseminar: 5 CP; Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Anfertigen der Proseminararbeit: 90 Stunden	
Modulnote	Proseminararbeit	

Lernziele / Kompetenzen

Methoden und Fragestellungen der neutestamentlichen Wissenschaft kennen, einüben und selbstständig anwenden
 Grundkenntnisse erwerben

Vorlesung

Wichtige Personen, Ereignisse und Fakten neutestamentlicher Theologie benennen und erläutern
 Exemplarische Grundfragen neutestamentlicher Theologie erörtern

Proseminar

Fachwissenschaftliche Methoden und Fragestellungen kennen und sie selbstständig – je nach Sprachkenntnissen unter Zuhilfenahme geeigneter Hilfsmittel – ausgehend vom griechischen Text Anwenden

Inhalt

Methoden der wissenschaftlichen Textexegese (Textkritik, Formkritik, Traditions-/Überlieferungskritik, Redaktionsgeschichte, theologische Interpretation)
 Themen neutestamentlicher Theologie (Paulus – Leben und Werk, Historischer Jesus und verkündigter Christus, Gestalten der Urgemeinde, theologische Konzeption der Evangelien)

Weitere Informationen

Den unterschiedlichen Sprachanforderungen wird durch differenzierende Arbeitsformen im Proseminar und unterschiedliche Anforderungen bei der Proseminararbeit Rechnung getragen. Das gilt auch für die auf NT 1 aufbauenden Module.

Modul Einführung in die Kirchengeschichte					Abk. KG
Studiensem. 1.-2.	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus jedes WiSe	Dauer 2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Michael Hüttenhoff	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Joachim Conrad, Michael Hüttenhoff, Jörg Rauber	
Zuordnung zum Curriculum	alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	Vorlesung: keine Proseminar: vorausgegangener Besuch der Vorlesung	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Proseminararbeit (benotet)	
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Kirchengeschichte I: Knotenpunkte der Kirchengeschichte; 2 SWS; jeweils im WiSe Proseminar: Einführung in die Kirchengeschichte; 2 SWS, jeweils im SoSe	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP; Präsenz: 30 Stunden Proseminar: 5 CP; Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Hausarbeit: 90 Stunden	
Modulnote	Note der Proseminararbeit	

Lernziele / Kompetenzen

Methoden und Fragestellungen der wissenschaftlichen Disziplin Kirchengeschichte kennen, einüben und selbstständig anwenden
Überblick über die Geschichte des Christentums und der Kirche erwerben

Vorlesung

Epochen, wichtige Ereignisse und Entwicklungen der Kirchengeschichte kennen und deren Bedeutung verstehen

Proseminar

Geschichte und Selbstverständnis des Faches Kirchengeschichte erläutern
Wissenschaftliche Zugänge und Methoden zur Untersuchung historischer Phänomene unterscheiden und prüfen
Verschiedene Arten von Quellen nach einschlägigen Kriterien näher bestimmen, anhand vorgegebener Methodenschritte analysieren und ansatzweise hinsichtlich ihrer Aussagekraft und Bedeutung beurteilen

Inhalt

Vorlesung

Ausgewählte bedeutende Ereignisse („Knotenpunkte“) und Entwicklungen der Kirchengeschichte (z. B. „Die Ausbildung der altkirchlichen Dogmen“; „Canossa und der Investiturstreit“; „Der Reichstag zu Worms und die lutherische Reformation“; „Die Barmer Bekenntnissynode und der Kirchenkampf“).

Proseminar

Geschichte der Kirchengeschichte
Quellenkunde
Methoden der historischen Quellenanalyse.

Weitere Informationen

Keine

Modul: Grundkurs Religionswissenschaft / Lernkulturen nicht-christlicher Religionen					Abk. RW-RP
Studiensem. 4.-6.	Regelstudiensem. LAB: 1.-8. LAG, LAR, LAH: 1.-5.	Turnus/Einstiegssemester jedes Semester	Dauer 2-3 Semester	SWS 6	ECTS- Punkte 7

Modulverantwortliche/r Bernd Schröder **Stand: 8.3.2007**

Dozent/inn/en Wolfgang Kraus
Bernd Schröder
Michael Hüttenhoff

Zuordnung zum Curriculum alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht

Innerhalb des Moduls ist der Besuch je einer Übung zum „Judentum“ und zum „Islam“ verpflichtend.

Zulassungsvoraussetzungen

Leistungskontrollen / Prüfungen Schriftliches Referat in einer der beiden Übungen (benotet)

Lehrveranstaltungen /SWS Vorlesung (mit Übungsanteilen oder Tutorium): Einführung in die Religionswissenschaft anhand süd- und/oder ostasiatischer Religionen, 2 SWS, jedes SoSe

Religionswissenschaftlich-religionspädagogische Übung: Einführung in das Judentum bzw. den Islam und seine Lernkultur; 2 SWS; jeweils im SoSe; Themenfokus Judentum / Islam alterniert

Religionswissenschaftliche Übung: Einführung in das Judentum bzw. den Islam; 2 SWS; jeweils im WiSe; Themenfokus Judentum / Islam alterniert über Kreuz mit der vorgenannten Übung

Arbeitsaufwand Vorlesung: 2 CP; Präsenz: 30 Std.;
Vor- und Nachbereitung oder Tutorium: 30 Std.

Übungen: je 2 CP; Präsenz 30 Std.;
Vor- und Nachbereitung 30 Std.

Vorbereitung eines Referates: 1 CP; 30 Std.

Modulnote Schriftliches Referat

Lernziele / Kompetenzen

Begriffe und Methoden der religionswissenschaftlichen Disziplinen an Beispielen erläutern
Wesentliche Unterschiede zwischen und Gemeinsamkeiten von Religionswissenschaft und Theologie benennen

Vorlesung:

Geschichte und Gegenwart einer oder mehrerer süd- und/oder ostasiatischer Religionen in Grundzügen kennen

Mit dem Christentum vergleichen

Eine Einstellung zur Fremdheit der süd- und/oder ostasiatischen Religionen entwickeln

Übungen:

Judaistische und islamwissenschaftliche Basis-Literatur und Studien-Hilfsmittel kennen

Geschichte und theologische Essentials von Judentum und Islam beschreiben

Entwicklung von „Lehren und Lernen“ in Judentum oder Islam skizzieren

Lernkulturen und Bildungsvorstellungen in Judentum oder Islam mit ihren christlichen Entsprechungen vergleichen

Inhalte

Religionswissenschaft und Theologie

Methoden der Religionswissenschaft

Vorlesung:

Eine oder mehrere süd- und/oder ostasiatische Religionen (vor allem Buddhismus und Hinduismus) im Vergleich mit dem Christentum

Übungen:

Grundkenntnisse von Geschichte, klassischer Überlieferung und Literatur sowie Theologie des Judentums (jüdisches Denken)

Grundkenntnisse von Geschichte, klassischer Überlieferung und Theologie des Islams

„Lehren und Lernen“ in Judentum oder Islam

Weitere Informationen

Zu empfehlen ist der vorgängige oder gleichzeitige Besuch der Module AT, NT, KG und RP 1.

Modul Einführung in die Systematische Theologie					Abk. ST 1
Studiensem. 3.-4.	Regelstudiensem. 1.-4.	Turnus jedes WiSe	Dauer 1- 2 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Michael Hüttenhoff	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Jörg Rauber Michael Hüttenhoff Wiss. Mitarbeiter Professur Hist. und Syst. Theologie	
Zuordnung zum Curriculum	alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	Proseminar und Übung: keine Vorlesung: vorheriger Besuch des Proseminars	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Klausur im Proseminar (benotet)	
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Proseminar: Einführung in die Dogmatik; 2 SWS; jeweils im WiSe 2. Übung: Einführung in die theologische Ethik; 2 SWS; jedes Sem. 3. Vorlesung: Systematische Theologie I; 2 SWS; jeweils im SoSe	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP Präsenz: 30 Std. Proseminar: 3 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Klausur: 30 Std. Übung: 2 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std.	
Modulnote	Klausur im Proseminar	

Lernziele / Kompetenzen

Methoden und Fragestellungen der systematischen Theologie kennen und einüben
Teilbereiche der systematischen Theologie unterscheiden
Grundkenntnisse zu zentralen Themen erwerben

Vorlesung:

Wesentliche Themen der Dogmatik im Zusammenhang kennen lernen
Grundlegende Fragen und Antworten der Dogmatik nachvollziehen
Exemplarische Ansätze und ihre Unterschiede verstehen
Eigenarten theologischen Denkens in Auseinandersetzung mit philosophischen oder agnostischen
Weltzugängen benennen und reflektieren

Proseminar:

Frage- und Aufgabenstellungen der Systematischen Theologie kennen
Ihre Einheit und ihre Differenzierung in Dogmatik und Ethik nachvollziehen
Grundlegende Ansätze, Formen und Methoden dogmatischen Arbeitens unterscheiden,
in ihren historischen Kontext einordnen und hinsichtlich ihrer gegenwärtigen Anwendbarkeit
beurteilen

Am Beispiel eines zentralen dogmatischen Themas (z. B. der Anthropologie) systematisch-
theologisches Arbeiten einüben

Übung:

Die Aufgabe der theologischen Ethik und ihr Verhältnis zur Dogmatik und zur philosophischen Ethik
verstehen

Sich anhand exemplarischer Themen mit grundlegenden Ansätzen, Kriterien und Positionen der
theologisch-ethischen Urteilsbildung auseinandersetzen

Inhalt

Vorlesung:

Ein systematisch-theologisches Thema, von dem aus sich das Ganze der Dogmatik erschließt (z. B.
Gotteslehre, Christologie), oder „Grundfragen der Dogmatik“ im Überblick.

Proseminar:

Bekenntnis – Dogma – Dogmatik; Offenbarung – Gotteserkenntnis – Glaube

Ansätze, Formen und Methoden systematisch-theologischen Arbeitens

Ein zentrales systematisch-theologisches Thema in Grundzügen

Übung:

Ein ethischer Entwurf oder ein aktuelles ethisches Thema

Weitere Informationen

keine

Modul: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik					Abk. RP 1
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus/Einstiegssemester	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
3.-4.	2.-4.	jedes WiSe	2 Semester	4	6

Modulverantwortliche/r	Bernd Schröder	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Bernd Schröder Wiss. Mitarbeiter/in Professur RP	
Zuordnung zum Curriculum	alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	keine	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Proseminararbeit (benotet) und Referat/Protokoll im Proseminar (benotet)	
Lehrveranstaltungen / SWS	VL: Geschichte der RP oder Lernorte christlicher Religion, 2 SWS, jeweils im WiSe PS: Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik, 2 SWS, jeweils im SoSe	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP; Präsenz 30 Std. Proseminar: 5 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Vorbereitung eines Impulsreferates und/ oder Exzerpt eines Lehrbuches der Religionspädagogik: 30 Std. Anfertigen einer Proseminararbeit: 60 Std.	
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Proseminararbeit und dem Referat/Exzerpt im Rahmen des Proseminars nach dem Gewicht der CP.	

Lernziele / Kompetenzen

Methoden und Fragestellungen der Religionspädagogik kennen und erläutern
Grundlegende Gesichtspunkte der Reflexion auf Lehrende, Lernende und Inhalte im evangelischen Religionsunterricht nennen und dazu Stellung nehmen

Proseminar:

Religionspädagogische Texte wiedergeben und kritisch prüfen
Exemplarische Arbeitsweisen, Fragestellungen, Grundbegriffe und Richtungsentscheide der Religionspädagogik erläutern
Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel nutzen können

Vorlesung:

Religionspädagogische Konzeptionen skizzieren und vergleichen
Lernorte christlicher Religion beschreiben, ihre Chancen und Grenzen skizzieren

Inhalte

Ansätze und Konzeptionen religionspädagogischer Theoriebildung (in historischer oder systematischer Ordnung)

Lernorte christlicher Religion (z.B. Schule, Gemeinde, Familie, Medien)

Arbeitsweisen, Grundbegriffe, Kriterien und exemplarische Fragestellungen von Religionspädagogik und -didaktik

Richtungsentscheide der Religionspädagogik (z.B. Bildung, Subjektorientierung)

Faktoren des Religionsunterrichts und ihre religionsdidaktische Reflexion (z.B. Lehrer/innen, Schüler/innen, Inhalte, Ziele)

Grundlegende Fachliteratur und Hilfsmittel (Zeitschriften, Bibliographien, Dateien)

Weitere Informationen

keine

Modul Vertiefungsmodul Biblische und Historische Theologie					Abk. BHT
Studiensem. 4.-5.	Regelstudiensem. 4.-7.	Turnus jedes Sem.	Dauer 2 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kraus	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Joachim Conrad Wolfgang Kraus Michael Hüttenhoff Lehrbeauftragter	
Zuordnung zum Curriculum	alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	Module AT, NT, KG Sprachkenntnisse (hier: Hebräisch und Latein) laut geltender Prüfungsordnungen	
Leistungskontrollen / Prüfungen	AT-Hauptseminar: Referat (benotet) KG-Hauptseminar: Referat (benotet) Optional: Hausarbeit im AT- oder KG-Hauptseminar (benotet)	
Lehrveranstaltungen / SWS	1. Vorlesung BT: Geschichte des Urchristentums und seiner Umwelt; 2 SWS; jeweils im SoSe 2. Hauptseminar AT: Schriftengruppen und Themen des Alten Testaments, 2 SWS; jeweils im WiSe 3. Hauptseminar KG: Kirchengeschichte I 2 SWS; jeweils im WiSe	
Arbeitsaufwand	Vorlesung NT: 1 CP; 30 Stunden Hauptseminar AT: 4 CP Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 45 Stunden Referat: 45 Stunden Optional: Hausarbeit 90 Stunden (3 CP zusätzlich) Hauptseminar KG I: 4/7 CP Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 45 Stunden Referat: 45 Stunden Optional: Hausarbeit 90 Stunden	
Modulnote	Referate in den beiden Hauptseminaren nach dem Gewicht der CP; im Falle der Anfertigung einer Hauptseminararbeit auf Grund von Referaten und Hausarbeit nach dem Gewicht der CP	

Lernziele / Kompetenzen

Die durch die historische Perspektive begründete (u.a. in der Wirkungsgeschichte biblischer Texte zum Ausdruck kommende) Einheit der historischen Disziplinen der Theologie und die durch die unterschiedlichen Gegenstände begründeten Differenzen zwischen ihnen verstehen
Sicherheit in der Anwendung historischer Methoden in der Theologie gewinnen

Vorlesung NT und Hauptseminar AT:

Zentrale Problemstellungen biblischer Theologie und Zeitgeschichte beschreiben und in ihre Wirkungsgeschichte einordnen

Ausprägungen der jüdisch-christlichen Tradition in unterschiedlichen Kontexten kennen und beurteilen

Kirchengeschichtliches Hauptseminar I:

Vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen Thema der Kirchengeschichte besitzen

Auf dieses Thema bezogene Probleme und Theorien kennen

Kirchengeschichtliche Theorien vergleichen und abwägen

Die Kompetenzen in der Analyse und Interpretation von Quellen stabilisieren und verbessern

Eine begrenzte kirchengeschichtliche Fragestellung selbstständig bearbeiten und präsentieren (im Referat und/oder in einer Hausarbeit)

Inhalt

Vorlesung NT:

Geschichte und Literaturgeschichte des Urchristentums

Antikes Judentum (2. Jh. v.Chr.-2. Jh. n.Chr.) und griechisch-römische Religion und Geschichte im Umfeld des frühen Christentums

Hauptseminar AT:

Alttestamentliche Schriftengruppen: Pentateuch, Propheten, Weisheitliche Literatur, Psalmen

Themen alttestamentlicher Theologie: Gerechtigkeit Gottes, Bund, Tora, Gebet

Kirchengeschichtliches Hauptseminar I:

Exemplarisches Thema der Kirchengeschichte (z. B.: „Das Christentum und das römische Imperium“, „Die Kreuzzüge“, „Der Augsburger Reichstag 1530 und das Augsburger Bekenntnis“, „Gestalten des Pietismus“, „Die Kirche und die soziale Frage im 19. Jahrhundert“, „Die evangelische Kirche und der Nationalsozialismus“)

Weitere Informationen

Keine

Modul: Grundkurs Religionsdidaktik (mit semesterbegleitendem Praktikum)					Abk. RP 2 (= SP)
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus/Einstiegssemester	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
6.	LAB, LAG 4.-8. LAH, LAR 4.-6.	jedes SoSe	1 Semester	4 zzgl. SP	9

Modulverantwortliche/r	Bernd Schröder	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Bernd Schröder Praktikumsbetreuende/r Religionslehrer/in	
Zuordnung zum Curriculum	Alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	RP 1	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Praktikumsdokumentation (benotet) Schriftliches Impulsreferat (benotet) oder Unterrichtsentwurf (benotet)	
Lehrveranstaltungen / SWS	VL: Grundriss der Religionsdidaktik oder Schulischer RU / Religion im Schulleben; 2 SWS; jeweils im SoSe HS: Religionsunterricht beobachten – vorbereiten – durchführen – reflektieren; 2 SWS, jeweils im SoSe Semesterbegleitendes Praktikum, jeweils im SoSe	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP; Präsenz 30 Std. Hauptseminar: 4 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Vorbereitung eines Impulsreferats: 30 Std. Lektüre eines religionsdidaktischen Lehrbuches: 30 Std. Ggf. Hauptseminararbeit (Unterrichtsentwurf): 3 CP Semesterbegleitendes Praktikum: 4 CP; Präsenz: 30 Std. Anfertigung von Unterrichtsprotokollen: 15 Std. Vorbereitung von Unterrichtselementen und -stunden: 45 Std. Dokumentation des Praktikums: 30 Std.	
Modulnote	Die Note ergibt sich 1. aus der Dokumentation des SP und 2. aus dem Impulsreferat oder der Hauptseminararbeit nach dem Gewicht der CP.	

Lernziele / Kompetenzen

Kriterien und Einsichten religionspädagogischer Theorie für die Gestaltung und Reflexion von evangelischem Religionsunterricht nutzen
Verfahren der Unterrichtsvorbereitung kennen, einüben und anwenden

Vorlesung:

Fragestellungen, Grundbegriffe und Konzeptionen der zeitgenössischen Religionsdidaktik im Blick auf Religionsunterricht in verschiedenen Schulformen erläutern
Aktuelle Problemkonstellationen und Herausforderungen des konfessionellen Religionsunterrichts erklären und bewerten

Hauptseminar:

Schritte der Unterrichtsvorbereitung wiedergeben und anwenden
Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
Entscheidungspunkte der Unterrichtsgestaltung identifizieren und erörtern
Eigene Religiosität und unterrichtliche Rolle artikulieren, selbstkritisch reflektieren und dem gemäß Handlungsstrategien entwickeln sowie ansatzweise ein individuelles Berufsethos skizzieren

Inhalte

Konzeptionen der Religionsdidaktik (z.B. Hermeneutischer RU, Symboldidaktik)
Faktoren und Qualitätsindikatoren von Religionsunterricht, u.a. Person und Rolle der Lehrenden
Schulform- und themenspezifische Religionsdidaktik (z.B. Bibel- oder Kirchengeschichtsdidaktik)
Theorien der religiösen Entwicklung und Sozialisation
Schritte der Unterrichtsvorbereitung
Unterrichtsplanung (Lehrpläne, Jahresplanung, Wahl eines didaktischen Ansatzes)
Unterrichtsbeobachtung
Institutionen, Medien und Strategien religionsdidaktischer Fortbildung

Weitere Informationen

Für das semesterbegleitende Praktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die geltende Praktikumsordnung zu beachten.
Um Unterrichtsbeobachtungen und -planungen fachwissenschaftlich reflektieren zu können, ist der vorherige bzw. zeitgleiche Besuch eines exegetischen (Modul „Einführung in das Alte Testament“ oder „Einführung in das Neue Testament“) oder systematisch-theologischen Moduls (Modul „Einführung in die Systematische Theologie“) zu empfehlen.

Modul: Aufbaukurs Religionsdidaktik (mit Blockpraktikum)					Abk. RP 3 (= BP)
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus/Einstiegssemester	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
7.-8.	LAB, LAG 7.-10. LAH, LAR 7.-8.	jedes WiSe	1 Semester	2 zzgl. BP	8

Modulverantwortliche/r Bernd Schröder **Stand: 8.3.2007**

Dozent/inn/en Bernd Schröder
Praktikumsbetreuende/r Religionslehrer/in
Wiss. Mitarbeiter/in Professur RP

Zuordnung zum Curriculum alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht

Zulassungsvoraussetzungen RP 1 und 2

Leistungskontrollen / Prüfungen Praktikumsbericht (unbenotet)

Lehrveranstaltungen / SWS Ü: Methoden und Medien des Religionsunterrichts, 2 SWS,
jeweils im WiSe

Blockpraktikum; jeweils im Anschluss an das Wintersemester

Arbeitsaufwand Übung: 2 CP; Präsenz 30 Std.
Sitzungsvor- und nachbereitung 30 Std.

Blockpraktikum: 6 CP; Präsenz: 90 Std.
Anfertigung von Unterrichtsprotokollen: 15 Std.
Vorbereitung von Unterrichtsstunden: 45 Std.
Dokumentation des Praktikums: 30 Std.

Modulnote Unbenotet: erfolgreich/nicht erfolgreich

Lernziele / Kompetenzen

Fragestellungen, Grundbegriffe und Konzeptionen der zeitgenössischen Religionsdidaktik zur Planung von Religionsunterricht in Beziehung setzen
Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden
Religionsunterricht kriteriengeleitet beobachten
Phänomene der Lebenswelt und Äußerungen der Schüler/innen wahrnehmen, als religiös relevant identifizieren, theologisch interpretieren sowie auf religiöse Lehr-Lern-Prozesse hin auswerten
Methoden und Medien des Religionsunterrichts systematisiert beschreiben, exemplarisch theologische und/oder pädagogische Implikationen identifizieren, in ihren Möglichkeiten einschätzen und exemplarisch anwenden

Inhalt

Exemplarische theologische Sachanalysen /Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen
Schritte der Unterrichtsvor- und -nachbereitung
Unterrichtsbeobachtung
Schulform- und themenspezifische Religionsdidaktik
Interpretation von religiös relevanten Phänomenen der Lebenswelt und Äußerungen der Schüler/innen
Methoden und Medien des Religionsunterrichts
Verschiedene Formen der Kommunikation von (christlicher) Religion

Weitere Informationen

Für das Blockpraktikum ist eine Anmeldung im Zentrum für Lehrerbildung erforderlich und die jeweils geltende Praktikumsordnung zu beachten.

Modul: Themen des Lehrplans für den Ev. RU in interdisziplinär-theologischer Reflexion					Abk. IM
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus/Einstiegssemester	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
6.-8.	LAG/LAB 6.-10. LAR/LAH 6.-8.	jedes SoSe	maximal 3 Semester	6	15

Modulverantwortliche/r	Bernd Schröder	Stand: 8.3.2007
Dozenten	Michael Hüttenhoff Wolfgang Kraus Bernd Schröder	
Zuordnung zum Curriculum	alle Lehramtsstudiengänge; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	Basismodule NT, ST, RP 1; RP 2 (= SP) mindestens gleichzeitig	
Leistungskontrollen / Prüfungen	<p>NT: Referat und optional Hauptseminararbeit (benotet) ST: mündliche Prüfung (20 Min.) oder Hauptseminararbeit (benotet) RP: Impulsreferat bzw. Sitzungsgestaltung mit schriftlichem Entwurf und optional Hauptseminararbeit (benotet)</p> <p>In dem Modul <i>muss</i> mindestens eine Hauptseminararbeit geschrieben werden. Es <i>können</i> zwei angefertigt werden. In diesem Fall erhöht sich die Zahl der Leistungspunkte um 3 CP. Die Hauptseminararbeiten können im Semester nach der letzten Lehrveranstaltung geschrieben werden.</p>	
Lehrveranstaltungen / SWS	<p>HS NT: Theologische Themen in neutestamentlicher Perspektive, 2 SWS, jeweils im SoSe</p> <p>HS ST: Fundamentaltheologie oder Dogmatik, 2 SWS, jeweils im WiSe</p> <p>HS RP: Religionsdidaktik am Beispiel eines Schlüsselthemas des ev. RU; 2 SWS; jeweils im WiSe</p>	
Arbeitsaufwand	<p>HS NT: 4 CP; Präsenz: 30 Std. Vorbereitende Lektüre: 60 Std. Vorbereitung Referat: 30 Std. Optional: Hausarbeit: 90 Std. (zusätzlich 3 CP)</p> <p>HS ST: 4 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (inkl. Protokoll): 60 Std. Vorbereitung mündl. Prüfung: 30 Std. (entfällt bei Hausarbeit) Optional: Hausarbeit: 120 Std. (zusätzlich 3 CP)</p> <p>HS RP: 4 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std.; Lektüre und Exzerpt eines einschlägigen Lehrbuches: 30 Std. Erarbeiten eines Impulsreferates oder einer Sitzungsgestaltung: 30 Std. Optional: Hausarbeit: 90 Std. (zusätzlich 3 CP)</p>	
Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Noten für die Leistungen in den einzelnen Hauptseminaren nach dem Gewicht der CP.	

Lernziele / Kompetenzen

Exemplarisch das Zusammenwirken der neutestamentlichen Wissenschaft, der systematischen Theologie und der Religionspädagogik bei der Bearbeitung eines christlich-theologischen Themas des evangelischen Religionsunterrichts mit dem christlichen Glauben verbundenen Themas nachvollziehen und erproben

HS NT:

Einen Schwerpunkt neutestamentlicher Theologie erörtern
Facetten seiner Wirkungsgeschichte kennen
Ihn in seiner Relevanz für systematisch-theologische und didaktische Fragestellungen beurteilen

HS ST:

Systematisch-theologische Probleme erfassen und artikulieren
Exemplarische Lösungsvorschläge kennen, vergleichen und bewerten
In Anknüpfung und Abgrenzung von den Lösungsvorschlägen eigene Auffassung entwickeln, formulieren und argumentativ rechtfertigen

HS RP:

Fragestellungen, Grundbegriffe und Konzeptionen der zeitgenössischen Religionsdidaktik zur Planung von Religionsunterricht in Beziehung setzen
Schritte der Unterrichtsvorbereitung anwenden
Theologische Sachanalyse / Elementarisierung und religionsdidaktische Analyse gestalten und ihre Ergebnisse zu Einsichten anderer theologischer Disziplinen in Beziehung setzen
Phänomene der Lebenswelt und Äußerungen der Schüler/innen wahrnehmen, als religiös relevant identifizieren, theologisch interpretieren sowie auf Optionen religiöser Lehr-Lern-Prozesse hin auswerten

Inhalte

Alle drei Seminare bearbeiten in einem Durchlauf ein gemeinsames Dachthema, das erkennbar anschlussfähig an Lehrpläne des schulischen Religionsunterrichts ist, etwa „Frage nach Gott“, „Schöpfung und Mensch(enbild)“, „Tod und Auferweckung“, „Jesus von Nazareth / Christologie“, „Kirche (und Welt) „Ethik“, „Christentum und Religionen“.

HS NT:

Hauptthemen neutestamentlicher Theologie (z.B. Tod und Auferstehung Jesu, Gott, Eschatologie, Rechtfertigung)

HS ST:

Zentrales Thema der Fundamentaltheologie oder Dogmatik

HS RP:

Themenbezogene Konzeptionen der Religionsdidaktik
Religiös relevante Entwicklungspsychologie und religionssoziologische Einsichten
Exemplarische theologische Sachanalysen/Elementarisierungen und religionsdidaktische Analysen
Themenbezogene Methoden und Medien
Schritte der Unterrichtsvorbereitung

Weitere Informationen

Wenn es die sonstige Arbeitsbelastung der Studierenden erlaubt, kann die zu diesem Modul gehörige Hauptseminararbeit auch bereits im 7. Semester geschrieben und das Modul damit binnen zweier Semester abgeschlossen werden.

Modul Biblische Theologie					Abk. BT
Studiensem. 8./9. Sem	Regelstudiensem. 6.-10.	Turnus in jedem Studienjahr	Dauer 2 Sem	SWS 6	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche/r	Wolfgang Kraus	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Wolfgang Kraus Wiss. Mitarbeiter Professur NT Lehrbeauftragter	
Zuordnung zum Curriculum	LAG; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	Modul NT und AT	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Referat im Hauptseminar (benotet)	
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Geschichte Israels / Literaturgeschichte des Alten Testaments und Exegese alttestamentlicher Schriften / Schwerpunkte alttestamentlicher Theologie 2 SWS, jeweils im WiSe Übung NT: Lektüre einer neutestamentlichen Schrift, 2 SWS, jeweils im SoSe HS NT: Exegese einer neutestamentlichen Schrift bzw. Schriften- gruppe, 2 SWS, jeweils im WiSe	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP, Präsenz: 30 Stunden Übung: 1 CP, Präsenz: 30 Stunden HS: 4 CP, Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden Vorbereitung eines Referates: 30 Stunden Optional: Hausarbeit 90 Std. (zusätzlich 3 CP)	
Modulnote	Referat oder: Referat und Hausarbeit nach dem Gewicht der CP.	

Lernziele / Kompetenzen

Methodische Schritte der Exegese einüben und für die theologische Interpretation biblischer Texte nutzen

Vertiefte Kenntnisse einer neutestamentlichen Schrift(engruppe) erwerben

Exemplarische Vertiefung der Kenntnisse im Bereich Altes Testament

Übung NT:

Neutestamentliche Texte in Originalsprache erschließen

Hauptseminar NT:

Methoden neutestamentlicher Exegese anwenden und für die Interpretation neutestamentlicher Schriften fruchtbar machen

Aufbau und theologische Konzeption einer ntl. Schrift bzw. Schriftengruppe interpretieren

Vorlesung AT (je nach Thema):

Exemplarisch eine Epoche der Geschichte Israels (13. Jh. vor bis 1. Jh. n. Chr) in Grundzügen darstellen und historische Entwicklungen aufzeigen

exemplarische Kenntnisse der Literaturgeschichte des Alten Testaments erwerben

eine ausgewählte alttestamentliche Schrift bzw. Schriftengruppe interpretieren

exemplarisch Probleme und Theorien der literaturgeschichtlichen Forschung und Exegese des Alten Testaments darstellen und erörtern

Vertiefte Kenntnis zentraler Problemstellungen alttestamentlicher Theologie erwerben

Inhalt

Übung NT:

Lektüre einer neutestamentlichen Schrift in Originalsprache

Hauptseminar NT:

Aufbau und theologische Konzeption neutestamentlicher Schriften (Theologie des Paulus, Theologie der Synoptiker, Theologie des Johannes u.a.)

Vorlesung AT:

Epochen der Geschichte Israels (13. Jh. v.Chr. – 1. Jh. n.Chr.)

ausgewählte alttestamentliche Schrift oder Schriftengruppe (z. B. Genesis, Psalmen, Weisheitsliteratur, Prophetische Schrift oder Schriften)

Schwerpunkte alttestamentlicher Theologie (z. B. Schöpfung, Anthropologie des Alten Testaments, Gottesverständnis, Bund, Tora, Weisheit)

Weitere Informationen

Es wird von der Evangelischen Theologie in einem Studienjahr nur eine alttestamentliche Vorlesung angeboten. Die in diesem Modul gewählte Vorlesung muss sich thematisch von der im Modul AT gewählten unterscheiden. In zweifelhaften Fällen entscheidet der Modulverantwortliche.

Modul Europäische Christentums- und Religionsgeschichte					Abk. KG-RW
Studiensem. 8.	Regelstudiensem. 6.-10.	Turnus jedes SoSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche/r	Michael Hüttenhoff	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Joachim Conrad, Michael Hüttenhoff	
Zuordnung zum Curriculum	Lehramt Gymnasium, Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	Module KG und RW-RP	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Referat im Hauptseminar (benotet) Optional: Hauptseminararbeit (3 CP zusätzlich)	
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Kirchengeschichte II, 2 SWS, im SoSe Hauptseminar: Hauptseminar KG II, 2 SWS, jeweils im SoSe, oder: Hauptseminar RW, 2 SWS, unregelmäßig	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP Präsenz: 30 Stunden Hauptseminar: 4 CP Präsenz: 30 Stunden Vor- und Nachbereitung: 60 Stunden Referat: 30 Stunden Optional Hausarbeit: 90 Stunden (zusätzlich 3 CP)	
Modulnote	Note des Referats. Wenn eine Hausarbeit angefertigt wurde: Note des Referats und Note der Hausarbeit nach dem Gewicht der CP	

Lernziele / Kompetenzen

Die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede kirchengeschichtlicher und religionswissenschaftlicher, besonders religionsgeschichtlicher Forschung verstehen

Vorlesung:
Eine Epoche oder ein Längsschnittthema der europäischen Kirchengeschichte umfassend kennen
Wichtige Forschungsprobleme und –positionen kennen und verstehen

Kirchengeschichtliches Hauptseminar II:
Vertiefte Kenntnisse eines exemplarischen Themas der europäischen Kirchengeschichte erwerben
Mit dem Thema verbundene Probleme identifizieren und analysieren
Lösungsvorschläge beurteilen
Eine begrenzte kirchengeschichtliche Fragestellung selbstständig bearbeiten und präsentieren (in einem Referat oder einer Hausarbeit)

Religionswissenschaftliches Hauptseminar:
Fakten, Fragestellungen und Theorien zu einem exemplarischen Thema der Religionswissenschaft kennen
Begrenzte religionswissenschaftliche Fragestellung selbstständig bearbeiten und präsentieren (im Referat und/oder in einer Hausarbeit)

Die Bedeutung von Religionen und religiösen Phänomenen in Europa (besonders die Bedeutung für die Gegenwart) einschätzen

Inhalt

Vorlesung: Epoche der Kirchengeschichte (z. B. Reformationszeit, Pietismus und Aufklärung),
Längsschnittthema (z. B. Mönchtum), Konfessionskunde o.ä.

Religionswissenschaftliches Hauptseminar: europabezogenes Thema der Religionswissenschaft, z.B.
„Der Islam und Europa“, „Religion in den westeuropäischen Gesellschaften der Gegenwart“,
„Neureligiöse Bewegungen in Europa“, „Europäische Reinkarnationsvorstellungen“ usw.

Kirchengeschichtliches Hauptseminar II: exemplarisches Thema der europäischen Kirchengeschichte,
z.B. „Die Christianisierung Europas“, „Kaisertum und Papsttum“, „Die Reformation in Genf“, „Die
Aufklärung und das Christentum“ usw.

Weitere Informationen

keine

Modul Vertiefungsmodul Systematische Theologie					Abk. ST 2
Studiensem. 9.-10. Sem	Regelstudiensem. 6.-10. Sem.	Turnus jedes WiSe	Dauer 1 Sem	SWS 4	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche/r	Michael Hüttenhoff	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Michael Hüttenhoff	
Zuordnung zum Curriculum	Lehramt Gymnasium; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	ST 1	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Protokoll (unbenotet) Referat und/oder Hausarbeit (benotet)	
Lehrveranstaltungen / SWS	Vorlesung: Systematische Theologie II, 2 SWS, im WiSe Hauptseminar: Ethik, 2 SWS, im SoSe	
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 1 CP Präsenz: 30 Std. Hauptseminar: 4 CP Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung (einschl. Protokoll) 60 Std. Referat: 30 Std. Optional: Hausarbeit: 90 (zusätzlich 3 CP)	
Modulnote	Referat Oder: Referat und Hausarbeit nach dem Gewicht der CP	

Lernziele / Kompetenzen

Methodische und inhaltliche Kenntnisse systematischer Theologie vertiefen und einüben
Dogmatische Kenntnisse und Fertigkeiten um ethisch-theologische Reflexionsfähigkeit ergänzen

Vorlesung:

Kenntnisse in einem Gebiet der systematischen Theologie vertiefen
Systematisch-theologische Fragestellungen, Argumentationen und Urteile nachvollziehen

Hauptseminar:

Ethische Urteilsfähigkeit ausbilden, d.h. ethische Probleme identifizieren, formulieren, Lösungsalternativen unterscheiden und beurteilen, sich begründet für Lösungsvorschläge entscheiden

Die unterschiedlichen Faktoren, welche die ethische Urteilsbildung bestimmen, identifizieren, verstehen und in ihrer Bedeutung einschätzen: subjektive Problemwahrnehmung, Emotionen, Fachwissenschaften, Recht, Politik, Philosophie, Theologie

Inhalt

Vorlesung:

Einzelthema der Dogmatik (z. B. „Eschatologie“, „Theologie der Religionen“), Theologische Ethik, Theologiegeschichte des 19./20. Jahrhunderts

Hauptseminar:

Angewandte Ethik (z. B. „Bioethik“, „Soziale Gerechtigkeit“, „Friedensethik“ usw.), ethischer Entwurf (z. B. Karl Barth, Dietrich Bonhoeffer, Eilert Herms) oder Prinzipienfragen der Theologischen Ethik (z. B. „Menschenrechte“, „Zwei-Reiche-Lehre“, „Das Naturrecht“, „Ethik und Religion“ usw.)

Weitere Informationen

keine

Modul: Theologisch-religionspädagogische Urteilsbildung					Abk. ST-RP
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus/Einstiegssemester	Dauer	SWS	ECTS- Punkte
9.-10. Sem.	7.-10. Sem.	jedes Semester	2 Semester	4	8

Modulverantwortliche/r	Michael Hüttenhoff	Stand: 8.3.2007
Dozent/inn/en	Michael Hüttenhoff Wiss. Mitarbeiter Professur Hist. und Syst. Theologie Bernd Schröder	
Zuordnung zum Curriculum	Lehramt Gymnasium; Pflicht	
Zulassungsvoraussetzungen	RP 1 ST 1	
Leistungskontrollen / Prüfungen	Kurs ST: Semesterbegleitende Anfertigung eines systematisch-theologischen Essay (benotet) HS RP: Thesenpapier mit mdl. Erläuterung und ggf. Hauptseminararbeit (benotet)	
Lehrveranstaltungen /SWS	Kurs: Systematisch-theologischer Essay; 2 SWS, jeweils im WiSe HS RP: Historische oder Systematische oder Vergleichende Themen der Religionspädagogik; 2 SWS, jeweils im SoSe	
Arbeitsaufwand	Kurs ST 4 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Anfertigung eines Essay: 60 Std. HS RP: 4 CP; Präsenz: 30 Std. Vor- und Nachbereitung: 30 Std. Erarbeiten eines Referates bzw. einer Sitzungsgestaltung: 45 Std. Anfertigen des Thesenpapiers und seiner Präsentation: 15 Std. Optional: Hausarbeit (zusätzlich 3 CP)	
Modulnote	a) auf der Grundlage von Essay und Thesenpapier (nach dem Gewicht der CP) oder b) auf der Grundlage von Essay, Thesenpapier und Hauptseminararbeit (nach dem Gewicht der CP)	

Lernziele / Kompetenzen

Theologisch-religionspädagogische Urteilsbildung methodisch schulen und an Beispielen üben

Kurs:

(Theologische) Essays literarisch und theologisch beurteilen

Systematisch-theologische Fragestellungen sachgemäß in allgemein verständlicher essayistischer Gestalt erörtern

Hauptseminar:

Eine religionspädagogische Fragestellung historisch-systematisch oder im internationalen bzw. interreligiösen Vergleich einordnen und beurteilen

Religionspädagogische Texte interpretieren und ihren Gehalt zu Einsichten anderer theologischer Disziplinen in Beziehung setzen

Konsequenzen religionspädagogischer Erörterungen für die eigene Rolle, das eigene Handlungsrepertoire bzw. das eigene Berufs-Ethos aufzeigen

Inhalt

Kurs:

Essay als literarische Gattung;

Regeln zur Erstellung eines Essay und ihre Übertragung auf die (systematische) Theologie

Lektüre exemplarischer Essays, besonders philosophischen und theologischen Inhalts

Anfertigung von Essays zu systematisch-theologischen Themen und deren Besprechung

Hauptseminar:

Historisch-systematische Themen der Religionspädagogik (z.B. Glaube und Lernen; Was ist religiöse Bildung?)

Religionspädagogik in anderen (außer-)europäischen Ländern

Weitere Informationen

Zu empfehlen ist der vorherige bzw. zeitgleiche Besuch weiterer systematisch-theologischer (zB. ST 2 oder IM) bzw. religionspädagogischer Module (z.B, RP 2).

Die Studienpläne können nur exemplarischen Charakter haben. Sie sollen beispielhaft die Studierbarkeit unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen ausweisen. Der individuelle Studienplan wird unter anderem dadurch beeinflusst, welche Sprachen zu welcher Zeit nachgelernt werden. Außerdem können die Studierenden wählen, zu welchem Hauptseminar sie eine Hauptseminararbeit schreiben und im Modul RW-RP in welcher Übung sie eine Prüfungsleistung erbringen wollen. Die vorgelegten Studienpläne arbeiten in diesen Wahlbereichen mit exemplarischen, für die Studierenden nicht verbindlichen Annahmen.

Sofern Studierende des Lehramtsstudienfaches Evangelische Religion bei Beginn des Studiums noch fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen zu erbringen, spricht: Sprachkenntnisse zu erwerben haben, so ist der Besuch folgender Sprachkurse zu empfehlen:

Im Falle des Lehramts an Gymnasien und Gesamtschulen kann und sollte zunächst das Graecum erworben werden. Dies gelingt in zügiger Weise, wenn in der Semesterpause vor dem ersten Semester (Wintersemester) der Feriensprachkurs Griechisch I, während des ersten Semesters der Sprachkurs Griechisch II und im Anschluss an das erste Semester der abschließende Feriensprachkurs Griechisch III besucht werden.

Sollte darüber hinaus eine weitere Sprache erlernt werden müssen, so empfiehlt sich der Erwerb des Hebraicums durch den Besuch der entsprechenden zwei Kurse im 3. und 4. Semester.

In diesem Falle ist kein Aufschub von Lehrveranstaltungen erforderlich; ggf. muss die erhöhte Arbeitsbelastung durch Verschieben einzelner Module bzw. Modulelemente gemildert werden.

Im Falle der übrigen Lehramtsstudienfächer ist der analoge Erwerb des Graecums zu empfehlen. Andernfalls ist im ersten Semester (Wintersemester) der Erwerb von Hebräisch- oder Lateinkenntnisse der Stufe 1 möglich, dazu in der Semesterpause zwischen ersten und zweitem Semester der Besuch eines Feriensprachkurses Griechisch I und im darauffolgenden dritten Semester der Besuch eines Lektürekurses.

In diesem Falle ist kein Aufschub von Lehrveranstaltungen erforderlich; ggf. muss die erhöhte Arbeitsbelastung durch Verschieben einzelner Module bzw. Modulelemente gemildert werden.

Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften
Lehramtsstudienfach Evangelische Religion
Lehramtsstudiengang: exemplarischer Studienplan
1. Studienabschnitt (LAH, LAR, LAG): 1.-5. Semester



1. Sem. WiSe (11 CP)	<i>Einführungsveranstaltung (EV)</i> Übung (3)	<i>Einführung in das Alte Testament (AT)</i> Vorlesung (1) Übung: Einführung in das Alte Testament (3)	<i>Bibelkunde (BK)</i> Übung: Bibelkunde Altes Testament (3)	<i>Einführung in die Kirchengeschichte (KG)</i> Vorlesung: Knotenpunkte der Kirchengeschichte (1)					
2. Sem. SoSe (11 CP)			Übung: Bibelkunde Neues Testament (3)	Kirchengesch. Proseminar (5)	<i>Grundkurs Religionswissenschaft (RW-RP)</i> Übung: Lernkultur (mit Leistungskontrolle*) (3)				
3. Sem. WiSe (12 CP)					Übung: Einführung in das Judentum / den Islam (2)	<i>Einführung in das Neue Testament (NT)</i> Vorlesung: Grundfragen (1) Ntl. Proseminar (5)	<i>Einführung in die Syst. Theologie (ST 1)</i> Syst. Proseminar (3)	<i>Einführung in die Religionspädagogik (RP 1)</i> Vorlesung: Geschichte / Lernorte (1)	
4. Sem. SoSe (11 CP)					Vorlesung: Fern- und ostasiatische Religionen (mit Tutorium) (2)		Übung: Einführung in die Ethik (2) Vorlesung: Syst. Theologie I (1)	Religionspädagogisches und religionsdidaktisches Proseminar (5)	<i>Biblische und Historische Theol. (BHT)</i> Vorlesung: Gesch. d. Urchristentums (1)
5. Sem. WiSe (11 CP)									Atl. Hauptseminar (4) Hauptseminar Kirchengeschichte I (mit Arbeit**) (7)

*) Es wird angenommen, dass in dieser Übung die für das Modul erforderliche Prüfungsleistung erbracht wird. Sie kann aber auch in der Übung „Einführung in das Judentum / den Islam“ erbracht werden

**) Es wird angenommen, dass in diesem Hauptseminar eine Hausarbeit geschrieben wird. Diese Arbeit kann aber auch zu einem anderen Seminar angefertigt werden.

Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften
Lehramtsstudienfach Evangelische Religion
2. Studienabschnitt: Realschule 6.-8. Semester



6. Sem. SoSe (13 CP)	<i>Themen des Lehrplans (IM)</i> Ntl. Hauptseminar: Theol. Themen in ntl. Perspektive (4)	<i>Grundkurs Religionsdidaktik (RP 2)</i> Vorlesung: Grundriss / Religion im Schulleben (1) Hauptseminar: Religionsunterricht beobachten (4) Semesterbegleitendes Praktikum (4)					
7. Sem. WiSe (13 CP)	Syst. Hauptseminar: Fundamentaltheologie / Dogmatik (4) Religionspäd. Hauptseminar: Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas (4)		<i>Aufbaukurs Religionsdidaktik (RP 3)</i> Übung: Methoden und Medien (2) Blockpraktikum (1. Hälfte) (3)***				
8. Sem. SoSe (6 CP)	Hauptseminararbeit (3)		Blockpraktikum (2. Hälfte) (3)***				

***) Das Blockpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit zwischen Sommer- und Wintersemester statt.

Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften
Lehramtsstudienfach Evangelische Religion
2. Studienabschnitt: Gymnasium 6.-10. Semester



6. Sem. SoSe (13 CP)	<i>Themen des Lehrplans (IM)</i> Ntl. Hauptseminar: Theol. Themen in ntl. Perspektive (4)	<i>Grundkurs Religionsdidaktik (RP 2)</i> Vorl.: Grundriss / Rel. i. Schulleben (1) Hauptseminar: Religionsunterricht beobachten (4) Semesterbegleitendes Praktikum (4)					
7. Sem. WiSe (13 CP)	Syst. Hauptseminar: Fundamentaltheologie / Dogmatik (4) Religionspäd. Hauptseminar: Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas (4)		<i>Aufbaukurs Religionsdidaktik (RP 3)</i> Übung: Methoden und Medien (2) Blockpraktikum (1. Hälfte) (3)***)				
8. Sem. SoSe (13 CP)	Hauptseminararbeit (3)		Blockpraktikum (2. Hälfte) (3)***)	<i>Europ. Christentums- und Religionsgeschichte (KG-RW)</i> Vorlesung: Kirchengeschichte II (1) Haupts.: Kirchengeschichte II (4)	<i>Biblische Theologie</i> Atl. Vorlesung (1) Ntl. Übung: Lektüre (1)		
9. Sem. WiSe (12 CP)					Ntl. Hauptseminar: Exegese (mit Arbeit**) (7)	<i>Vertiefungsmodul Syst. Theol. (ST 2)</i> Vorlesung: Syst. Theol. II (1)	<i>Theol.-religionspäd. Urteilsbildung (ST-RP)</i> Essaykurs (4)
10. Sem. SoSe (8 CP)						Hauptsem.: Ethik (4)	Hauptsem. Religionspädagogik (4)

***) Es wird angenommen, dass in diesem Hauptseminar eine Hausarbeit geschrieben wird. Diese Arbeit kann aber auch zu einem anderen Seminar angefertigt werden.

****) Das Blockpraktikum findet in der vorlesungsfreien Zeit zwischen Sommer- und Wintersemester statt.

1. Sem. WiSe (11 CP)	<i>Einführungsveranstaltung (EV)</i> Übung (3)	<i>Einführung in das Alte Testament (AT)</i> Vorlesung (1) Übung: Einführung in das Alte Testament (3)	<i>Bibelkunde (BK)</i> Übung: Bibelkunde Altes Testament (3)	<i>Einführung in die Kirchengeschichte (KG)</i> Vorlesung (1)				
2. Sem. SoSe (8 CP)			Übung: Bibelkunde Neues Testament (3)	Kirchengesch. Proseminar (5)				
3. Sem. WiSe (10 CP)					<i>Einführung in das Neue Testament (NT)</i> Vorlesung: Grundfragen (1) Ntl. Proseminar (5)	<i>Einführung in die Syst. Theologie (ST I)</i> Syst. Proseminar (3)	<i>Einführung in die Religionspädagogik (RP I)</i> Vorlesung: Geschichte / Lernorte (1)	
4. Sem. SoSe (9 CP)						Übung: Einführung in die Ethik (2) Vorlesung: Syst. Theologie I (1)	Religionspädagogisches und religionsdidaktisches Proseminar (5)	<i>Biblische und Historische Theol. (BHT)</i> Vorlesung: Gesch. d. Urchristentums (1)
5. Sem. WiSe (11 CP)								Atl. Hauptseminar (mit Arbeit*) (7) Hauptseminar Kirchengeschichte I (4)

*) Es wird angenommen, dass in diesem Hauptseminar eine Hausarbeit geschrieben wird. Diese Arbeit kann aber auch zu einem anderen Seminar angefertigt werden.

Philosophische Fakultät I – Geschichts- und Kulturwissenschaften
Lehramtsstudienfach Evangelische Religion
2. Studienabschnitt (6.-10. Semester)



6. Sem. SoSe (9 CP)	<i>Grundkurs Religionsdidaktik (RP 2)</i> Vorlesung: Grundriss / Religion im Schulleben (1) Hauptseminar: Religionsunterricht beobachten (4) Semesterbegleitendes Praktikum (4)			
7. Sem. WiSe (10 CP)		<i>Aufbaukurs Religionsdidaktik (RP 3)</i> Übung: Methoden und Medien (2) Blockpraktikum (6)	<i>Grundkurs Religionswissenschaft (RW-RP)</i> Übung: Einführung in das Judentum / den Islam (2)	
8. Sem. SoSe (9 CP)			Übung: Lernkultur (mit Leistungskontrolle *) (3) Vorlesung: Fern- und ostasiatische Religionen (mit Tutorium) (2)	<i>Themen des Lehrplans (IM)</i> Ntl. Hauptseminar: Theol. Themen in ntl. Perspektive (4)
9. Sem. WiSe (8 CP)				Syst. Hauptseminar: Fundamentaltheologie / Dogmatik (4) Religionspäd. Hauptseminar: Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas (4)
10. Sem. SoSe (3 CP)				obligatorische Hauptseminararbeit (3)

**) Es wird angenommen, dass in dieser Übung die für das Modul erforderliche Prüfungsleistung erbracht wird. Sie kann aber auch in der Übung „Einführung in das Judentum / den Islam“ erbracht werden